

Protokollvermerke

Veranstaltung:

Beteiligung der Öffentlichkeit am Montag, dem 11. April 2016 im Sitzungssaal des Rathauses Emmendingen, Landvogtei 10, 79312 Emmendingen zu folgendem Planungsvorhaben

Aufstellung des Bebauungsplans "Weinstockstraße" auf Gemarkung Emmendingen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:55 Uhr

Anwesenheit: siehe beigefügte Liste

Herr Kretschmer begrüßt etwa 20 interessierte Bürger zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung.

Herr Schmitz erläutert das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplans.

Architekt Rengers stellt das Projekt „Weinstockstraße“ in einem Kurzprofil vor und verweist auf ausliegende Mappen mit detaillierten Plänen und Angaben zu den geplanten Gebäuden. Idee sei, neue Formen des Wohnens für das Leben im Alter zu schaffen.

Es seien vier Wohnhäuser und ein Geriatriezentrum (1.600 m² Nutzfläche) vorgesehen. Es entstünden 48 Wohnungen plus 6 Sozialwohnungen mit ca. 4.500 m² Wohnfläche insgesamt. Die Bebauung sei durchgängig 5-geschossig geplant mit einer Gesamthöhe von maximal 15,50 m über Normal. 74 Stellplätze seien ausgewiesen, davon 30 in einer Tiefgarage und einem Parkdeck. Großzügige Außenanlagen mit einem Boule- und Quartiersplatz seien vorgesehen, ebenso eine Versickerungsmulde für Niederschlagswasser mit Überlauf in den Brettenbach.

Herr Kretschmer betont, dass die gesamte Fläche zwischen Weinstockstraße, Brettenbach und Hermann-Günth-Straße in Privatbesitz sei und dementsprechend die Entwicklung des Gebietes von privater Seite erfolge.

Herr Hans-Peter Güntert, Meerweinstraße 8

fragt, wie die Verkehrsanbindung des Baugebietes geplant sei. Er sehe hier ein Gefahrenpotential, da an der Weinstockstraße erheblicher Verkehr stattfindet: viele Autos, Fußgänger vor allem Schüler, Schulbusse usw.

Herr Kretschmer erklärt, in diesem frühen Stadium seien noch keine durchdachten Verkehrsanbindungen vorhanden. Er sagt aber zu, dass eine Lösung gefunden würde, die eine gefahrlose Anbindung des Gebietes ermöglichen würde.

Herr Stefan Heinzl, Meerweinstraße 20

bemerkt, dass die bisherigen Parkplätze für die Schulen auf dem Baugelände wegfallen werden. Werde man Ersatzflächen schaffen und ggf. wo, ist seine Frage.

Herr Kretschmer kennt die Parksituation und den Parkdruck vor Ort, der bis in die angrenzenden Wohngebiete reiche. Obwohl es nicht originäre Aufgabe der Stadt sei, Ersatzparkplätze zu schaffen, werde man versuchen, dies ebenfalls übergangsweise auf dem Gebiet der ehemaligen Südwest-Rohstoffe zu tun. Voraussetzung sei allerdings, dass die Stadt diese Grundstücke erwerben könne.

Herr Pinto, Meerweinstr. 22

fragt, ob an dem neuen Fußweg, der an der Rückseite seines Hauses gebaut werde, für ihn als Anlieger eine Räum- und Streupflicht entstünde, obwohl er nicht von diesem Weg profitiere.

Herr Rengers verneint diese Frage.

Herr Bauerle, Meerweinstr. 16

will wissen, warum man im Gebäude des Geriatriezentrums nicht zwei TG-Ebenen bauen und dafür ein Geschoss in der Höhe einsparen wolle.

Herr Kretschmer führt dazu aus, dass dies in Emmendingen wegen des Eingriffs in den Grundwasserbereich nicht zulässig sei.

Herr Helmut Reichenbacher, Neubronnstr. 2

wisse von Kanalproblemen in der Herrmann-Günth-Straße. Er fragt, ob die Dimensionierung für den Anschluss des Baugebietes ausreichend sei.

Herr Kretschmer erkenne keine nicht zu bewältigende Mehrbelastung durch die Neubebauung. In der Herrmann-Günth-Straße wurde das Trennsystem eingerichtet mit einer größeren Dimensionierung für Schmutzwasser. Das Oberflächenwasser müsse im Baugebiet versickert werden, was zu viel sei, würde direkt in den Brettenbach eingeleitet.

Herr Bauerle, Meerweinstr. 16

weist darauf hin, dass das Wehrle-Werk-Gleis im 2. Weltkrieg bombardiert worden sei und dass sich noch Blindgänger als Altlasten im Boden befinden könnten.

Herr Kretschmer sagt zu, dass bei den zuständigen Stellen nachgefragt werde, ob es Gefahrenpotential gebe. Man werde bei Grabungsarbeiten jedenfalls die nötige Vorsicht walten lassen.

Herr Stefan Heinzl, Meerweinstraße 20

meint, dass Telefonleitungen über die Gartengrundstücke verlegt worden seien. Dies gelte es auch zu berücksichtigen.

Herr Kretschmer teilt mit, dass die Telekom im Rahmen der Trägerbeteiligung sich dazu äußern würde.

Frau Sigrid Stegle, Meerweinstraße 11

fragt nach Baubeginn und Dauer der Baumaßnahmen.

Architekt Rengers teilt dazu mit:

- Spatenstich Herbst 2016
- Bauphase 2017
- Fertigstellung 2018

Herr Ulrich Meyer, Karl-Friedrich-Straße 62

fragt, warum die Stadt nicht darauf gedrängt habe, dass mehr Sozialwohnungen gebaut werden.

Herr Kretschmer weist nochmals darauf hin, dass es sich hier nicht um städtische, sondern um private Flächen handle. Die Stadt könne nicht in Privateigentum eingreifen und das einfordern. Die Stadt könne in Gesprächen nur versuchen, ein möglichst gutes Ergebnis zu erzielen.

Herr Helmut Reichenbacher, Neubronnstr. 2

sehe hinter der baulichen Entwicklung dieses Gebietes auch einen sozialen Aspekt: Es werden durch den Umzug von Personen andere Wohnungen, evtl. mit mehr Wohnfläche, frei werden. Insgesamt halte er die Entwicklung grundsätzlich für positiv. Es wäre eine Aufwertung.

Wenn die Geschosshzahl der vorgesehenen Gebäude auf vier reduziert würde, wäre dies für die Umgebung jedoch verträglicher.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Herr Kretschmer die Veranstaltung und bedankt sich bei den Anwesenden für die rege Beteiligung.

Emmendingen, den 14.04.2016



Berthold Kapp, Ref. 3.1.1

gesehen:



Rüdiger Kretschmer, FB-Leiter

Anwesenheitsliste

Veranstaltung:

Beteiligung der Öffentlichkeit am Montag, dem 11. April 2016 im Sitzungssaal des Rathauses Emmendingen, Landvogtei 10, 79312 Emmendingen zu folgenden Planungsvorhaben der Gemarkung Emmendingen

1. Aufstellung des Bebauungsplans „Weinstockstraße“

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

lfd. Nr.	Name, Vorname	Straße	Ort
1. 1	Vop, Georg BZ	Steinmattenstr. 41	79103 Freiburg
2.	Wenzlau, Andreas	Hausjakobstr. 2	79312 EM
3. 2	Günter, Peter	Meerweinstr. 8	79312 EM
4.	Himm, Peter	Brettenb. Str. 12	79312 EM
5.	Müller, Marg	Meerweinstr. 5	4
6.	Jen Bischof	4	4
7.	Heinzel, Stefan	Meerweinstr. 20	EM
8.	Teócio Pinto	Meerweinstr. 22	4
9.	A. Banerle	Meerweinstr. 16	4
10.	Bäuerle, Ralf	Käthe-Kollwitz-Str. 21	EM
11.	FÖRTNER, R	Meerweinstr. 18	EM
12.	Stegle	Sigrid Meerw. 11	
13.	Meyer, Ulrich	Karl-Friedr. Str. 62	EM
14.	Hauser, Helga	Gabnsstr. 2	EM

Ifd. Nr.	Name, Vorname	Straße	Ort
15.	Christina Habe	Marweinst. 4	Emag
16.	Michael Aden	ET	
17.	Breitenbach Stefan	Breitenbachstr. 3	EM
18.	Clemens Brandwein	Schlosserstr. 5/1	EM
19.			
20.			
21.			
22.			
23.			
24.			
25.			
26.			
27.			
28.			
29.			
30.			
31.			
32.			
33.			
34.			
35.			
36.			
37.			